

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
23 (1897)**

57 (9.3.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1066512](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1066512)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corputseite oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtl. Kaiserl., Königl. u. Städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 57. Dienstag, den 9 März 1897. 23. Jahrgang.

Der Aufstand auf Kreta.

Athen, 4. März. Die Panzerschiffe „Spetsai“ und „Psara“ werden bei Tagesanbruch mit vrsiegelten Befehlen in See gehen. Ihr Bestimmungsort wird streng geheim gehalten.

Neben der Meuterei in Kanea liegen noch folgende ergänzende Mittheilungen vor: Seit Monaten revoltirten unbezahlte türkische Saptiehs (Gendarmen) gegen ihre Offiziere und weigerten sich, dem Befehl des italienischen Platzkommandanten entsprechend, ihre Waffen abzuliefern. Als bald gingen von allen Landungskorps Truppen im Laufschrift vor, wobei aus den Fenstern des Konaks, in welchem die Saptiehs untergebracht waren, Schüsse fielen. Die russischen und italienischen Matrosen gaben hierauf Salven ab, wobei ein Italiener und vier Saptiehs verwundet und der Chef der letzteren getödtet wurde. Nach türkischen Angaben soll derselbe durch russische oder italienische Kugeln gefallen sein; wahrscheinlicher ist es jedoch, daß er durch seine eigenen Saptiehs getödtet wurde. Drei der Häufelführer wurden auf ein englisches Schiff, die anderen ins Gefängniß gebracht. Die Italiener halten den Platz besetzt. Auf die Christen und Muselmanen machte das energische rücksichtslose Vorgehen der europäischen Truppen einen ungeheuren Eindruck. Die Straßen sind leer, alle Häuser sind geschlossen.

Athen, 6. März. Die griechische Flotte ist in vier Geschwader getheilt. Das Oligeschwader, bestehend aus zwei Panzerschiffen, einem Kreuzer, einer Panzerfregatte und einem Aviso, kreuzt zwischen den Sporaden; das aus vier gepanzerten und vier ungepanzerten Kanonenbooten gebildete Westgeschwader kreuzt zwischen dem Meerbusen von Arta und der Insel Kreta. Die als eigenes Geschwader formirte Torpedobootflottille un'er dem Prinzen Georg kreuzt zwischen Milo und Kreta. Das von Sachuris befehligte Südgeschwader umfaßt außer dem Panzerschiff „Hydra“ noch drei Kreuzer.

Marine.

— § Wilhelmshaven, 8. März. Marine-Sec.-Lieutenant's Wi czorek und Bäckers haben eine bis zum 15. d. M. dauernde Dienstreise nach Hannover angetreten. — Vom Urlaub sind zurückgekehrt: Lieut. z. S. Jäger, Unt.-Lieut. z. S. Westhe, Masch.-Zug. Ehrlich. Urlaub haben angetreten: Mar.-Piarer Heim auf 30 Tage nach Hannover, Korv.-Kapt. Pöschmann auf 5 Tage nach Berlin.

— Berlin, 7. März. (Personalien.) Kretschmer, Marine-Schiffbauinspektor, zum Marinebauamt und Schiffbaubetriebsdirektor mit dem Range eines Mathes vierter Klasse ernannt. Janke, Korv.-Kapt., nach Rückkehr in die Heimath von Wilhelmshaven nach Kiel versetzt. Dr. Risse, Mar.-Lt.-Arzt, komdt. zur Kaiser Wilhelm-Akademie, nach Ablegung der Staatsprüfung der Dissection überwiefen und durch Verfügung des Generalarztes der Marine vom 15. Febr. 1897 mit Wahrnehmung einer offenen Assistentenarztstelle beauftragt. Dr. Fontane, Mar.-Lt.-Arzt, komdt. zur Kaiser Wilhelm-Akademie, nach Ablegung der Staatsprüfung der Dissection überwiefen und durch Verfügung des Generalarztes der Marine vom 16. Febr. 1897 mit Wahrnehmung einer offenen Assistentenarztstelle beauftragt. Dr. Gänlein, einjährig-freiwilliger Marinearzt von der I. Matr.-Div., durch Verfügung des Generalarztes der Marine vom 16. Febr. 1897 mit dem 1. März d. J. zum Mar.-Lt.-Arzt des aktiven Dienststandes ernannt und mit Wahrnehmung einer offenen Assistentenarztstelle beauftragt. Scheuich, Marinebauinspektor d. S. Schiffbauamt, zum Marine-Schiffbaumeister ernannt. Seliger, Geheimr. Kanzleisekretär, charakteristischer Geheimr. Kanzleisekretär, zum Geheimen Kanzleisekretär in der Kaiserlichen Marine ernannt. Janke, Marinebauamt und Schiffbaubetriebsdirektor, auf seinen Antrag der Abschied erteilt. Leide, Weitschreiber, auf seinen Antrag vom 1. Juni 1897 ab mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand versetzt.

— Berlin, 7. März. Am 9. Februar d. J. hat Korvettenkapitän Janke das Kommando S. M. S. „Möwe“ in Matsui an den neuen Kommandanten, Korvettenkapitän Merten, übergeben.

— Berlin, 7. März. Korvettenkapitän Mandt hat am 1. März d. J. das Kommando S. M. S. „Wacht“ in Kiel von dem ersten Offizier, Kapitänleutnant Perkus, übernommen.

Sommerkommandirungen für 1897.

I. Geschwader.

1. Division.

Geschwader-Chef Vize-Admiral Thomen. Chef des Stabes Kapt. z. S. Geisler. Admiralsstabsarzt Kapt.-Lieut. Gähler. Komdt. zum Stabe Kapt.-Lieut. Wachmann. Flagglientenant Lieut. z. S. Willmingshaus. Geschwader-Zug. Stabsingenieur Holländer. Geschwaderarzt Oberstabsarzt Prinz.

S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm.“
Kommandant Kapt. z. S. Graf v. Baudissin, I. Offizier Korv.-Kapt. Sommerwerdt, Nav.-Offizier Kapt.-Lieut. Scheer, Batt.-Offizier Kapt.-Lieut. Marwebe, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Range, Verroth, Griese, Wolf, Schedt, Unt.-Lieut. z. S. Bauer, Förlisch, Gerbes, von Hippel (Wilhelm), Martini, Stabsarzt Dr. Frenkel-Wehme, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Waldow.

S. M. S. „Brandenburg.“
Kommandant Kapt. z. S. von Cichleht, I. Offizier Kapt.-Lieut. Grapow (Max), Navigationsoffizier Kapt.-Lieut. Tappin, Batterieoffizier Kapt.-Lieut. Wuttmann, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Ritter von Mann oder von Tischer, Klobe (Friedrich), Kinder, Bles, Unt.-Lieut. z. S. von Gohren, Kabin, Cöle, Gruenbagen, v. Pilgrim, leitender Ingenieur Masch.-Ob.-Zug. Flügler, Wacht-Offizier Masch.-Unt.-Zug. Freischellen, Schmidt, Dietrich, Stabsarzt Tholen, Ass.-Arzt 2. Kl. Ramprath.

S. M. S. „Wörth.“
Kommandant Kapt. z. S. von Britz und Gaffron, I. Offizier Korv.-Kapt. Ingenohl, Nav.-Offizier Kapt.-Lieut. Glazel, Batt.-Offizier Kapt.-Lieut.

Lautenberger, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Rüsse (Adolf), Götze (Adolf), Kopp, Mössberger, Unt.-Lieut. z. S. von Willow (Otto), Barth, Tietgens, von Egidy (Ferdinand), Wobars, Arzt Stabsarzt Dr. Dirksen (Eduard), Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Trembur.

S. M. S. „Weißenburg.“
Kommandant Kapt. z. S. von Franks, I. Offizier Korv.-Kapt. Deibel, Nav.-Offizier Kapt.-Lieut. Hilbrand, Batt.-Offizier Kapt.-Lieut. Capelle, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Demling, Schroeder, von Kof, Behnde, Unt.-Lieut. z. S. Feldmann (Karl), Piper (Ernst), Wolongaro, Kerger, Ohling, Stabsarzt Dr. Hohenberg, Unterarzt Dr. Stöve.

S. M. S. „Fagd.“
Kommandant Korv.-Kapt. Vike, I. Offizier Lieut. z. S. Vertram (Wilhelm), Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Braun, Stözel, Unt.-Lieut. z. S. von Trotha (Ehlo), Ass.-Arzt 1. Kl. Martall.

II. Division.
Divisions-Chef Kontre-Admiral Albert, Wilhelm Heinrich, Prinz von Preußen, R. D., Flagglientenant Kapt.-Lieut. Graf von Spee, Signaloffizier Unt.-Lieut. z. S. Wittmann, Div.-Zug. Masch.-Ob.-Zug. Hempel, Divisionsarzt Stabsarzt Dr. Davids.

S. M. S. „König Wilhelm.“
Kommandant Kapt. z. S. Schmidt, I. Offizier Kapt.-Lieut. Schneider, Nav.-Offizier Kapt.-Lieut. Funke, Batt.-Offizier Kapt.-Lieut. Voit, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Mayer (Heinrich), Ahlert, Scheunemann, von Mansenfel, Unt.-Lieut. z. S. Palm, von Sad, Vorhardt, von Heyden, Freiherr von Ledebur, Uebe, Sec.-Lieut. vom I. S.-B. Zeihe, Stabsarzt Dr. Reich, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Tourneau.

S. M. S. „Sachsen.“
Kommandant Kapt. z. S. Breusing, I. Offizier Korv.-Kapt. Freiherr von Schimmelmann, Nav.-Offizier Kapt.-Lieut. Berger, Batt.-Offizier Kapt.-Lieut. Schütz, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Peruschn, Jansen, von Jachmann, Vohmann, Unt.-Lieut. z. S. Sabenicht, Feldmann (Otto), Schulz (Rudolf), Strauß, Dietel, leit. Zug. Masch.-Zug. Flug, Stabsarzt Dr. Uthemann, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Meuser.

S. M. S. „Württemberg.“
Kommandant Kapt. z. S. Vöcher, I. Offizier Kapt.-Lieut. von Bredow, Nav.-Offizier Kapt.-Lieut. Alberts, Batt.-Offizier Kapt.-Lieut. Zimmermann, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Buttard, Blomeyer, Schlemmer, Symanski, Unt.-Lieut. z. S. Witt, Baldeger, Deudemann, von Gauderer, Kutz, Arzt Stabsarzt Dr. Davids, gleichzeitig Div.-Arzt der 2. Division des I. Geschwaders, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Weber.

S. M. S. „Wacht.“
Kommandant Korv.-Kapt. Mandt, I. Offizier Kapt.-Lieut. Perkus, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Fielth, Unt.-Lieut. z. S. West, von Boehm, Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Richter.

Torpedobootflottille

Flottillestab.

Flottille-Chef: Entscheidung vorbehalten, Flagglient. z. S. Tiesmeyer, Flottillearzt Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Behrens.

S. M. S. „Blitz.“
Kommandant Kapt.-Lieut. von Dajel, I. Offizier Kapt.-Lieut. Weniger, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Jäger (Karl), Unt.-Lieut. z. S. v. Mueller, Koehr, Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Behrens, gleichzeitig Flottillearzt.

IV. Torpedobootsdivision D 9.
Divisions-Chef und Kommandant Kapt.-Lieut. Berninghaus, I. Offizier Lieut. z. S. Küger, Wacht-Offiziere Unt.-Lieut. z. S. Ebert, Wyling, Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Koppe.

Torpedoboots-Kommandanten (S 74—81),
Lt. z. S. von der Plein, Dewitz, Santog, Menger, von Willow (Friedr.), Frey.

V. Torpedobootsdivision D 3.
Divisions-Chef und Kommandant Kapt.-Lt. Schäfer (Erwin), I. Offizier Lt. z. S. Hering, Wacht-Offiziere Unt.-Lieut. z. S. Madlung, Bruns, Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Scholz.

Torpedoboots-Kommandanten.
Lt. z. S. Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg, Hohelt, Lt. z. S. Karpf, Jacobi, Michelsen, Helmich, Sager.

Schulschiffe.

S. M. S. „Charlotte.“

Kommandant Kapt. z. S. Hehle (August), I. Offizier Kapt.-Lt. Dieck, Nav.-Offizier Kapt.-Lt. Schürmer, Batt.-Offizier Kapt.-Lt. Behring, Kad.-Offizier Lt. z. S. Freiherr von Kölling, Wacht-Offiziere Lt. z. S. Memming, Orth, Beue, von Jessel, Unt.-Lieut. z. S. von Hippel (Georg), von Ubedom, Jagdorn, Duact-Faslem von Moienberg, Sec.-Lt. I. S.-B. v. Müllers-Schubart, Arzt Stabsarzt Dr. Meyer, Unterarzt Dr. Risse.

S. M. S. „Stein.“
Kommandant Kapt. z. S. von Ahlefeld, I. Offizier Kapt.-Lt. Josephi, Nav.-Offizier Lieut. z. S. von Hippel, Batt.-Offizier Kapt.-Lt. Wilsche, Kadetten-Offizier Lt. z. S. Nordmann, Wacht-Offiziere Lt. z. S. Graf von Caennia-Jelich, Kalm, Vätermann, Gölze, Unt.-Lieut. z. S. von Blumenhal, Haupt, Unt.-Lieut. z. S. Boland (Max), Volhardt, Hellmann, Sec.-Lt. vom II. Seebataillon Witterlin, leitender Zug. Masch.-Unt.-Zug. Junter, Arzt Stabsarzt Schumann, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Gappel.

S. M. S. „Gneisenau.“
Kommandant Kapt. z. S. Hofmeier, I. Offizier Kapt.-Lt. Koch (Hugo), Nav.-Offizier Lieut. z. S. Rogge, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Varrentrapp, Buitelmin, Paschen, Forstner, Unt.-Lieut. z. S. Hoffmann (Georg), v. Karlskistger, v. Carlowitz, Heine (Carl), Gommemann, von Mosch, Arzt Stabsarzt Dr. Matthiolus, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Wenkel.

S. M. S. „Nixe.“
Kommandant: Entscheidung vorbehalten. I. Offizier Kapt.-Lieut. Schaumann (Adolf), Nav.-Offizier Kapt.-Lieut. Scheppe, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Schulz (Felix), Glaue, von Lengere, Unt.-Lieut. z. S. Graf von Deynhausen, Unt.-Lieut. z. S. Koppin, Siebenbürger, Dombrowski, Arzt Stabsarzt Dr. Fiedler.

Schiffe im Auslande.

Kreuzerdivision.

Divisions-Chef Kontre-Admiral Tirpitz, Flagglient. Lieutenant z. S. von Ammon, Signoloffizier Unter-Lieutenant z. S. Graf von Zepelin, Div.-Zug. Masch.-Zug. Jacobien, Div.-Arzt Ober-Stabsarzt 2. Kl. Schubert.

S. M. S. „Kaiser.“
Kommandant Kapt. z. S. Zey, I. Offizier Korv.-Kapt. Kustan, Nav.-Offizier Kapt.-Lt. Wenzler, Batt.-Offizier Kapt.-Lt. Liekmann, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Langenat, Mohardt, Schlicht, Kettner, Unt.-Lieut. z. S. Hüpe, Schmidt (Friedrich), Soffner, Brandt, Breuer, Brem, vom II. See-Batt. von Steinäder, leitender Zug. Masch.-Zug. Jacobien, Arzt Ober-Stabsarzt 2. Kl. Schubert, gleichzeitig Div.-Arzt, Ass.-Arzt 2. Kl. Hagenah.

S. M. S. „Irene.“
Kommandant: Korv.-Kapt. du Bois, I. Offizier Kapt.-Lieut. Gessler, Nav.-Offiz. Kapt.-Lieut. von Bentheim, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Böhl, von Schönberg, Evers, Köppler, Unt.-Lieut. z. S. von Niederichs, Lepier, Luppe, Schulz (Karl), v. Schild, leitender Zug. Masch.-Unt.-Zug. Bogel, Arzt Stabsarzt Dr. v. Schab, Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Wiemann.

S. M. S. „Prinzess Wilhelm.“
Kommandant: Korv.-Kapt. Thiele (Adolf), I. Offizier Kapt.-Lt. Bruch, Nav.-Off. Kapt.-Lieut. Schamer, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. v. Kamele (Otto), Gander, Lübeck, Unt.-Lieut. z. S. Fehr, v. Bibra, Unt.-Lieut. Loof, Schulz (Wilhelm), v. Rosenstiel, Graf v. Möner, v. Gordon, leitend Zug. Masch.-Zug. Dolega, Arzt Stabsarzt Maszkowski, Unterarzt Dr. Fontane.

S. M. S. „Artona.“
Kommandant: Korv.-Kapt. Beder, I. Offizier Kapt.-Lieut. Hood, Nav.-Offizier Lieut. z. S. Kutscher, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Zentler, Siemens, U.-Lieut. z. S. Fendahl, U.-Lieut. Kurz, Jüner, leit. Zug. Masch.-Unt.-Zug. Wiegmann, Arzt Stabsarzt Dr. Kap.

Auf der ostafrikanischen Station.
S. M. S. „Cormoran.“
Kommandant Korv.-Kapitän Bruijatis, I. Offizier Kapt.-Lieut. Jasper, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Lübbert, Fehr, v. Mülling, Unt.-Lieut. z. S. Fischer (Karl), Unt.-Lieut. Banjelom, leit. Zug. Masch.-Unt.-Zug. Schneider, Arzt Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Brachmann.

Auf der australischen Station.
S. M. S. „Duffard.“
Kommandant Korv.-Kpt. Winkler, I. Offiz. Kapt.-Lieut. Evert, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. von Studniß, Gygas, Unt.-Lieut. z. S. Michaels, (Walter), Unt.-Lieut. Goebel, Stabsarzt Dr. Martin.

S. M. S. „Falt.“
Kommandant Korv.-Kapt. Krieg, I. Offizier Kapt.-Lieut. Clemens, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Koppelow, Schabe, Frielinghaus, Unt.-Lieut. z. S. Toussaint, Stabsarzt Dr. Martin.

S. M. S. „Mäwe.“
Kommandant Korv.-Kapt. Merten, I. Offizier Kapt.-Lieut. Gophein, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Burchard (Otto), Kühne (Max), Unt.-Lieut. z. S. Schmidt (Reinhold), Unt.-Lt. Behnisch, Arzt Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Vogel, leitender Maschinist Ob.-Masch. Sonnenfeld.

Auf der ostafrikanischen Station.
S. M. S. „Seeadler.“
Kommandant Korv.-Kapt. Kint, I. Offizier Kapt.-Lieut. Wilbrandt, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. v. Egidy (Moritz), v. Krohn, Unt.-Lieut. z. S. Nölle, Matthaci, Arzt Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Pichert.

S. M. S. „Condor.“
Kommandant Korv.-Kapt. Meyer, I. Offizier Kapt.-Lieut. Maude, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Lindes, Gruppe, Koenigsdorf, von Moened, Unt.-Lieut. z. S. Mommien, leitender Ingenieur Masch.-Unt.-Zug. Offenber, Arzt Stabsarzt Dr. Spilker.

Auf der westafrikanischen Station.
S. M. S. „Hyäne.“
Kommandant Kapt.-Lieut. Beder, I. Offizier Lieut. z. S. Freiherr v. Meercheidt-Hillesem, Wacht-Offiziere Lieutenant z. S. Runge, Unt.-Lieut. z. S. Kofstahl, Arzt Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Schneider, leitender Maschinist Ob.-Masch. Altenfeld.

S. M. S. „Habicht.“
Kommandant Korv.-Kapt. Gerde (Eduard), I. Offizier Kapt.-Lieut. Godeke, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Kiesel, Dominik, Berger, Unt.-Lieut. z. S. v. Zepren, Arzt Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Holländer, leitend Maschinist Ob.-Maschinist Krug.

Auf der Mittelmeerstation.
S. M. S. „Coreley.“
Kommandant Kapt.-Lieut. v. Kroffig, Wacht-Offizier zugl. I. Offizier Lieut. z. S. Ritter Hentschel von Gillebeim, Wacht-Offizier Unt.-Lieut. z. S. Giebler, Arzt Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Renninger, leitender Maschinist Ob.-Maschinist Grundite.

Kommando der Marinestation der Ostsee.
Stationschef Vize-Admiral Köster, Chef des Stabes Kapitän z. S. Frige, Admiralsstabsarzt i. Betr. Kapt.-Lieut. Browe, I. Adjutant Kapt.-Lieut. von Dambrowski, II. Adjutant Frem.-Lieut. vom I. See-Bataillon v. Fiedler, Hilfsarbeiter Korv.-Kapt. v. Kirsch, Hafenkapitän Kapt. z. S. v. D. Langemal, Küstenbez.-Zup. der III. Küstenbez.-Inspektion Kapt. z. S. Klaus, Stab.-Zug. Stabs-Zug. Fontane, Stationsarzt Dr. v. Lobig.

Zur Verfügung des Stationschefs.
Korv.-Kapt. Hellhoff, Palmgrön, Reinde, Wallmann, Jancke, Paude, Schiffsjungen-Abtheilung.

Kommandeur Korv.-Kapt. Graf v. Mollke, m. B. d. G. b., Adjutant Lieut. z. S. Vieremann.

Probefahrts-Kommando.
Kommandant: Entscheidung vorbehalten. I. Offizier Kapt.-Lieutenant Bucholz, Nav.-Offizier Lieut. z. S. Uthemann, Wacht-Offiziere Unt.-Lieut. z. S. Heydel, v. Willow (Erich).

S. M. S. „Grille.“
Kommandant: Entscheidung vorbehalten. I. Offiz. Lieut. z. S. Engelhardt (Walter), Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Maerter, v. Meuron, Unt.-Lieut. z. S. Freiherr v. Willow (Georg), Arzt Ass.-Arzt 2. Kl. Dr. Gelsam.

S. M. S. „Geston.“
Kommandant Korv.-Kapt. Vlachy, I. Offizier Kapt.-Lieut. v. Doppelbronitowski, Nav.-Offiz. Kapt.-Lieut. Hüß, Wacht-Offiziere Lieutenant z. S. Herrlofsch, Frommann, Geinemann, Unt.-Lieut. z. S. Kehl, Unter-Lieut. z. S. Herzbruch, Mertus, leit. Ingen. Masch.-Zug. Stehr, 2. Zug. Masch.-Unt.-Zug. Ballauf, Arzt Stabsarzt Dr. v. Förster.

Reserve-Division Kiel.
S. M. S. „Hagen.“
Kommandant Korv.-Kapt. v. Ubedom, I. Offiz. Kpt.-Lieut. v. Koppelow, Nav.-Offiz. Kapt.-Lieut. Krünke, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Pieper (Waldemar), Burchard (Eduard), Jansen, Michaels (William), Unter-Lieut. z. S. Horn, Reichardt, leit. Ingen. Masch.-Unt.-Zug. Wille.

S. M. S. „Heimdal.“
Kommandant: Entscheidung vorbehalten. I. Offizier Kapt.-Lieut. Paech, Nav.-Offiz. Kapt.-Lieutenant Schäfer (Wilhelm), Wacht-Offiziere Lieut. z. S. Fremerey, Fehr, v. Diepenbroid-Grüter, Herr, Hoffmann (Anton), Unt.-Lieut. z. S. Bucholz, Schrader.

S. M. S. „Hohenollern.“
Kommandant Kapt. z. S. Fehr, von Bodenhausen, I. Offiz. Korv.-Kapt. Emsmann, Nav.-Offiz. Kapt.-Lt. Grumme, Wacht-Offiziere Kapt.-Lt. v. Levesow, Oskar Graf von Platen zu Hallermund, Lt. z. S. v. Rappner, Lt. z. S. von Hahnte, Boland (Otto), Stabsarzt Dr. Armond.

Reserve-Division Danzig.
S. M. S. „Milde.“
Kommandant Korv.-Kapt. Paichen, I. Offiz. Lt. z. S. Böken, Wacht-Offiziere Unt.-Lieut. z. S. von Weise, Külliger (Franz), Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Brühl, leitender Masch. Obermaschinist Fied.

2. Panzerlanonenboot.
Kommandant: Entscheidung vorbehalten. I. Offiz. Lieut. z. S. Freiherr von Kuytelting, Wacht-Offiziere Lieut. z. S. von Zellerbach-Raszewski, Unt.-Lieut. z. S. Bruchmeyer.

3. Panzerkanonenboot.

Kommandant: Entscheidung vorbehalten, 1. Offz. Lieut. z. S. Tint, Wachoffiziere Unt.-Lts. z. S. Köhler, Walter.

4. Panzerkanonenboot.

Kommandant: Entscheidung vorbehalten, 1. Offz. Lt. z. S. v. Reuter, Wachoffiziere Lieut. z. S. Reismann, Unt.-Lieut. z. S. Wersmann.

1. Marineinspektion.

Inspektur Kontre-Admiral von Arnim, Adjutant Kapl.-Lt. v. Studnitz, Zur Verfügung der I. Marineinspektion.

Kapl.-Lieut. Begas, v. Ziegenhagen, Meyer (Willy), v. Reuter (später Ref.-Div. Danzig), v. Trotha (Wolff), Eimer, Tint (später Ref.-Div. Danzig), v. Kameke (Friedrich), v. Nestorff, Bach, Wiedemann, v. Schwarz, Reismann (später Ref.-Div. Danzig), Schirmacher, Oberius, Unt.-Lieut. z. S. Köhler (später Ref.-Div. Danzig), Wersmann (desgl.), Breithaupt, Walter (später Ref.-Div. Danzig), Bellen.

2. Matrosendivision.

Kommandeur Kapl. z. S. v. Dresh, Adjutant Lieut. z. S. Marks, 1. Abtheilung.

Kommandeur Korv.-Kapl. Heinrich XXVI. Prinz Reuß D., Adjutant Lieut. z. S. Bollethum, Führer der 1. Komp. Kapl.-Lieut. Koch (Richard), Führer der 2. Komp. Kapl.-Lieut. Bauer, Führer der 3. Komp. Kapl.-Lieut. Philipp.

(Fortsetzung folgt.)

Lokales.

Wilhelmshaven, 8. März. Der überzählige Obermaschinenführer Grube ist in eine etatsmäßige Stelle eingerückt.

Wilhelmshaven, 8. März. S. M. S. „Hay“, Kommandant Lieut. z. S. Kaus, ist gestern Morgen nach Kiel in See gegangen.

Wilhelmshaven, 8. März. Bei der heute unter Vorsitz des Geheimen Regierungsraths Dr. Breiter am königlichen Gymnasium abgehaltenen Reiseprüfung erhielten die 8 Oberprimaner Rudolf Dan, Emil Eden, Max Jäger, Ludwig Janssen, Alex Meyenburg, Hermann Schubart, Hermann Wendken und Alfred Wichmann das Zeugnis der Reife.

Wilhelmshaven, 8. März. Die Fischerei-Gesellschaft ist wieder um einen Dampfer bereichert worden. Am Sonnabend Nachmittag 5 Uhr ist in Rostock auf der Werft des „Neptun“ der dritte Dampfer glücklich vom Stapel gelaufen. Als Vertreter der Fischerei-Gesellschaft war Herr Meyenburg anwesend. Die Taufe selbst vollzog Herr Emma Süss mit folgender Taufrede: „Zum dritten Mal innerhalb Jahresfrist sind wir auf diesem bewährten Schiffbauhof an der Ostsee versammelt, um ein neues Erzeugnis seiner Baukunst dem Wasser zu übergeben. Gleich Deinen beiden Schwestern „Wilhelmshaven“ und „Union“, welche vor einigen Monaten an dieser selben Stelle den Stapel verliehen, sollst Du bestimmt sein, im Dienste unserer heimischen Fischerei-Gesellschaft die schäumenden Bogen der Nordsee zu durchschneiden und aus ihren unergründlichen Tiefen die Schätze zu heben, denen die Aufgabe zufällt, als billiges und schmackhaftes Nahrungsmittel weiter Volksschichten zu dienen. Mit solchen Schätzen beladen möchten wir Dich recht häufig wiederkehren sehen in die Heimath, den Kriegshafen an der Nordsee, der die Entfaltung verdankt dem fröhlichen Dörfer an seiner Nordseite, das zu den ältesten weit und breit gehört und dessen Namen und Ausbreitung aufs Engste verknüpft sind mit der Entwicklung unserer Vaterstadt Wilhelmshaven. An diese Zusammengehörigkeit und Entwicklung soll Dich Dein Name gemahnen. Wie aus den 3 kleinen Fischerhütten, welche noch vor 50 Jahren die einzige Befiedelung des heutigen Jagdegebiets bildeten, durch emsigen Fleiß und unausgesetzte Arbeit in unglaublich kurzer Zeit der gewaltige Kriegshafen, der zu den ersten der Welt gerechnet wird und neben ihm eine hochentwickelte, in voller Blüthe stehende, moderne Stadt entstand, so möge auf den 3 Dampfern, als deren letzter Du heute zum Ablauf bereit, vor uns steht, sich eine stattliche Flotte von Fischdampfern aufbauen, deren rapide Ausbreitung in nichts zurücksteht hinter derjenigen

unserer Vaterstadt Wilhelmshaven. Eine Vorbedeutung für eine derartige Entfaltung soll Dein Name sein. Es soll aber auch Dein Name Dir die Gewissheit verleihen, daß all unsere Wünsche und Gedanken stets mit Dir sind, auf all Deinen Reisen, wohin sie auch führen mögen, Dich begleiten werden. So oft Du Deine hoffentlich stets glücklichen Fahrten in die Nordsee antrittst, möge der Kirchturm des Dorfs, dessen Namen Du tragen sollst, Dir freundliche Abschiedsgrüße und Blick auf den Weg zuwinken und wenn Du schwerbeladen herein schwankst in die Jade, auf ihren Schaumkämmen Deinen fischgefüllten Leib wiegend, möge wiederum jener schlanke Kirchturm Dir den ersten Willkommensgruß bieten und Dir ein untrüglicher Wegweiser sein in den sicheren Port der Heimath. Mögest Du Deinen Namen in Ehren tragen zu Ruh und Frommen der Wilhelmshavener Fischerei-Gesellschaft. In ihrem Auftrag taufe ich Dich „Heppens“. So gleite hinab in Dein Element, Du schönes Fahrzeug und nimm mit Dir auf all Deinen Reisen des Allmächtigen Schutz und reichsten Segen! Die Abmessungen des „Heppens“ sind genau dieselben wie die der „Wilhelmshaven“ und „Union“, nämlich 110' englische Länge zu. d. P., 20' 11" englische Breite, 12' englische Kammtiefe von Oberkante Kiel bis Unterkante Deck mittschiffs gemessen. Der Dampfer ist nach den Regeln des Germanischen Lloyd aus besten Siemens-Martin-Stahl gebaut, und erhält eine Compound-Maschine von 300 indizierten Pferdestärken, womit das Schiff eine Geschwindigkeit von 10 Knoten erzielt. An den Stapellauf reihte sich ein Festmahl im Rostocker Hof. — Der Dampfer „Heppens“ wird nach beendeter Probefahrt hierher überführt werden, sodas dann, da die Reparatur des „Wilhelmshaven“ beendet, drei eigene Dampfer fahren. „Wilhelmshaven“ war am 14. September, „Union“ am 13. Oktober vom Stapel gelaufen. Die drei neuen Dampfer sind nunmehr endgültig ebenfalls der „Neptun“-Werft zu Rostock in Bau gegeben worden.

Wilhelmshaven, 6. März. Das 3. Sinfonie-Konzert des Musikcorps des II. Seebataillons findet am Donnerstag den 11. März im Saale der Burg Hohenzollern statt.

Wilhelmshaven, 8. März. Seitens des Radfahrer-Vereins „All Heil“ wird beabsichtigt, gelegentlich der Centenarfeier einen allgemeinen Radfahrer-Korso mit Kranzniederlegung an Denkmal S. M. Kaiser Wilhelm I. zu veranstalten. Hierzu sollen sämtliche Radfahrer-Vereine von Wilhelmshaven und Umgegend, sowie auch alle sonstigen Radfahrer eingeladen werden. Im Interesse der großartigen Feier wäre es angebracht, einmal „alle Mann“ auf die Beine zu bringen und würde eine rege Beteiligung zu wünschen sein. Eine Vorbesprechung soll nächsten Freitag im „Parkhaufe“ stattfinden.

Wilhelmshaven, 8. März. Das neue Adreßbuch, dessen Herausgabe sich infolge unvorhergesehener Hindernisse um einige Wochen verzögert hat, ist soeben erschienen unter dem Titel „Adreß- und Handbuch der Stadt Wilhelmshaven und der Gemeinden Bant, Heppens und Neuende. Bearbeitet unter Benutzung amtlichen Materials von W. Thörner, Stadtschreiber.“ u. s. w. Der Preis des Buches ist auf Mk. 1,60 festgesetzt. Der Inhalt ist sehr übersichtlich geordnet auch gegen die Vorjahre verbessert worden, und enthält viele, allgemein interessirende Mittheilungen. Aus dem Fernsprech-Verzeichniß, das uns gerade beim willkürlichen Aufschlagen des Buches in die Augen fällt, ersehen wir, daß beim Abschluß des Buches, Januar 1897 nicht weniger als 93 Fernsprech-Anschlüsse vorhanden waren. Fernverkehr ist möglich mit Oldenburg, Bremerhaven, Brake, Vegesack, Bremen, Hannover, Hamburg mit Vororten, Altona, Harburg, Kiel, Berlin, Potsdam und Charlottenburg mit Vororten und Spandau. Innerhalb der Stadt sind während der Nacht Fernsprech-Verbindungen eingerichtet bei der Polizeiwache (Nr. 31), Hempels Hotel (Nr. 10), Ernst Meyers Restaurant (Nr. 25), Kapers

Nachfolger, Radebrandt (Nr. 35), Bäckermeister Reith, Bismarckstraße (Nr. 51), Kaufmann Menten, Kopperhöfen (Nr. 42).

Wilhelmshaven, 8. März. Die Erneuerung der Loose zur preuß. Klassen-Lotterie muß spätestens bis Donnerstag Abend 6 Uhr erfolgen.

Baut, 8. März. Am gestrigen Sonntag trat die bisher im „Alteinschen Hof“ gastirende Künstlergesellschaft bei Herrn Cornelius auf. Es war ein zahlreiches Publikum erschienen, welches den Künstlern ein lebhaftes Interesse entgegenbrachte.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.

H. B. Berlin, 8. März. In der heutigen Sitzung der Budgetkommission wurde die Beratung des Marine-Etats fortgesetzt. Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe war anwesend und führte Folgendes aus: Die vom Staatssekretär Hollmann vorgelegten Schriftstücke sollten weder eine neue Vorlage, noch eine Denkschrift zum Etat sein. Dieselben hätten nur einen informativischen Zweck, sie sollten den rechnungsmäßigen Bestand nach dem Flottengründungsplan nachweisen gegenüber dem jetzigen tatsächlichen Bestand. Sie sollen ferner nachweisen, welche Mittel erforderlich sind zur Erfüllung der im Etat geforderten Schiffe. Er halte es für dringend notwendig, eine zum Schutze des Handels und des Vaterlandes genügende Flotte zu schaffen und zu erhalten. Wann diese Forderungen eingebracht werden, hänge von der Finanzlage des Staates und den Forderungen der übrigen Minister ab. — Staatssekretär Hollmann fährt noch aus, er habe das beste Gewissen und habe niemand hinter's Licht führen wollen! Es handelt sich nicht um neue Pläne. Von uferlosen Flottenplänen könne doch keine Rede sein, da man die Flotte auf den Standpunkt bringen muß, auf welchen sie gehört; Nebener betont wiederum, daß die Flotte im Ernstfalle ihre Schuldigkeit thun werde, aber der Reichstag dürfe sie auch nicht im Stiche lassen. Die fortschreitende Technik lege allerdings große Opfer auf, das könne die Verwaltung nicht ändern, so un bequem die fortschreitenden Veränderungen auch ihr selbst seien. Wenn es zur Seeschlacht käme, und die würde im nächsten Kriege unvermeidlich sein, so könne er dafür bürgen, daß unser Personal durchaus bestehen würde, doch leider stehe es zur Zeit anders mit dem Material. — Hieran knüpft sich eine längere Diskussion, in welcher von national-liberaler und conservativer Seite den Forderungen der Marineverwaltung im Ganzen zugestimmt, von den Freisinnigen und vom Centrum dagegen widersprochen wurde. Der heutigen Sitzung wohnte Graf Posadowsky bei.

H. B. Berlin, 8. März. S. M. S. „Frene“ ist am 8. März von Hongkong nach Yokohama in See gegangen.

H. B. Kiel, 8. März. S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ und „Brandenburg“ und Aviso „Jagd“ sind hier eingetroffen.

H. B. Athen, 8. März. Die Antwort Griechenlands auf die Note der Mächte verweigert die Rückberufung der griechischen Truppen und der Flotte von Kreta. Die Antwort wurde heute den Mächten mitgetheilt.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Table with columns: Beobachtungsdatum, Zeit, Lufttemperatur, Wassertemperatur, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, etc.

Verdingung.

Die Ofenarbeiten zur Unterhaltung der Gebäude in Wilhelmshaven und Bant für 1897/98 sollen am 26. März 1897 Vormittags 11 1/2 Uhr verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.

Wilhelmshaven, den 2. März 1897. Kaiserliche Werft, Abth. für Fern-Angelegenheiten.

Bekanntmachung.

Der Tapezier Christian Albert August Brüggenmann zu Wilhelmshaven wird unter Aufsehung der Kosten des Verfahrens für einen Verschönerer erklärt. Denselben ist fernerhin kein Kredit zu erteilen.

Wilhelmshaven, den 6. März 1897. Königliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung

Die Grasnutzung an den hiesigen Gemeindewegen und das städtische Grundstück an der Kielevorstraße sollen verpachtet werden. Gebote sind bis Donnerstag, den 18. d. Mts., Mittags 12 Uhr, im Zimmer Nr. 6 des Rathhauses abzugeben.

Wilhelmshaven, den 6. März 1897. Der Magistrat.

In Zwangsvollstreckungssachen ver-kaufe ich

Wittwoch, den 10. März 1897, Vormittags 11 Uhr, im Laden resp. der Wohnung Bismarckstraße 52:

- 99 Tornister, 2 Sitzwagen, 29 Stück Wachsuh (je in einer Nummer), 1 gr. Reole, 2 Reolen mit Thüren u., 3 lange Treisen, 1 Kl. Reole, 1 Ladenkassette (Systhem Frucht), 1 gr. Spiegel mit Conjole, 1 Kronleuchter, 1 Pneumatic-Rover, 1 gr. Rolle, 1 Sopha, 1 Ausziehtisch, 1 gr. Schreibtisch mit Aufsatz, 1 gr. Spiegel in Goldrahmen, 1 nußb. Tisch, 1 Blüschsopha, 1 nußb. Spieltisch, öffentlich meistb. gegen Baarzahlung. Verkauf bestimmt. Reberch, Gerichtsvollzieher.

In Zwangsvollstreckungssachen ver-kaufe ich

Dienstag, den 9. März 1897, Nachmittags 2 1/2 Uhr, Neuestraße 2

- 1 Kleiderschrank, 1 Bücherschrank (Buddel), 1 Spiegelkommode, 1 nußb. Spiegel, 1 Sopha, 1 gr. Kommode, 1 gr. Regulator, 1 nußb. Vertikow, 6 Polsterstühle, sämtlich fast neu, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Reberch, Gerichtsvollzieher.

Verkauf eines Geschäftshauses.

Das der hiesigen kath. Kirchengemeinde gehörige, an der Neuenstr., der frequentesten Geschäftsstraße hiesiger Stadt, belegene geräumige

Wohnhaus

nebst Anbau u. kleinem Garten, soll zum Antritt auf 1. November 1897 am

Freitag, den 19. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Hotel „Zum Erbgroßherzog“ hier selbst zum dritten Male zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt werden. Wegen seiner vorzüglichen Lage eignet sich das Haus ganz besonders für ein kaufmännisches Geschäft. Der Einrichtung wegen kann es jedoch auch einem Privatmanne zum Ankauf empfohlen werden. Die Behauptungen befinden sich in einem sehr guten baulichen Zustande.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Abhaltung weiterer Verkaufstermine nicht beabsichtigt wird und eventl. sofort in obigem Termine auf das Höchstgebot der Zuschlag erteilt werden soll.

Aukt. H. A. Meyer, Feber.

Zu vermieten zum 1. Mai eine kleine Parterrewohnung mit abgeschlossenen Corridor. Preis 300 Mk. C. Franl, Kronprinzenstr. 11, II.

Verkauf.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich

Wittwoch, den 10. d. Mts., Nachm. 2 Uhr anfgd.,

im Saale der Wittve Janssen, Neuestraße, gegen Baarzahlung verkaufen:

- 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 Kommode, 1 Sopha mit schwarz. Bezug, 1 Diban mit braunem Bezug, 1 Sophatisch, 2 Bettstellen mit Matratzen, 1 großen Spiegel, 1 Kl. dito, 1 gr. Schlaf-sopha, 3 Regulatoren, 2 silberne Herrenuhren, 2 dito Damenuhren, 2 goldene Damenuhren, 1 große Ladenlampe, 2 gr. Delbilder, 6 Sonnenschirme, 3 Dgd. Filzschuhe, 1 Parthie Perrenmilch und was mehr zum Vorchein kommt. Heppens, den 8. März 1897.

H. P. Harms.

Zur obigen Auktion können noch Haushaltungsgegenstände hinzugebracht werden. D. D.

Verkauf.

Der Landwirth A. Kemmers zu Siebelsburg läßt wegen Aufgabe der Landwirtschaft am

Dienstag, d. 23. März d. J., Nachm. 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Behausung:

3 Pferde,

- als: 1 zehnjährige trüchtige Stute, 1 zwölfjährige güstige dito, 1 elfjährigen Wallach;

31 Stück Hornvieh,

- als: 12 Milchkühe, 2 fähre dito, 2 hochtragende Beester, 4 belegte dito,

- 1 güstes Beest, 6 Enterochsen, 3 Kuhent, 1 fetten Stier; 5 trüchtige Schafe, 20 Hühner u. 2 Hähne;

ferner: 2 Ackerwagen, worunter ein neuer mit breiten Felgen, 1 Federvagen, 3 Pflüge, worunter ein Saft'scher Radpflug, 3 Eggen, 1 Schlitzen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweger, 1 Düngerkarre, mehrere Dammbetten mit Pflügen, 3 Paar Stall-eimer, 20 Stück Kuhfetten, Lederes und hanfenes Pferdegeschirr, 1 Futterkiste, Flegel, Garten, Forken, Gaffeln u.; auch 2 vollständige Betten, 1 Bettstelle, 1 Glaschrank, 1 Küchenschiff, Küchensühle, 6 Rohrstühle, 1 Kochofen, 1 mess. Theekessel, 1 kupf. Kessel, elserne Töpfe und was sonst noch zum Vorchein kommen wird

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen. Neuende, 24. Februar 1897.

H. Gerdes, Auktionator.

Rechnungen

über Forderungen an die Seeskadetten-Messe S. M. S. „Gneisenau“ sind bis zum 20. März ex. an das unterzeichnete Kommando nach Wilhelmshaven einzureichen.

Kommando S. M. S. „Gneisenau.“

Zum 1. Mai ist eine schöne

Wohnung

bestehend in 2 Stuben, Küche, Kammer, Mädchenkammer, Waschküche, Keller und Cisterne mit großem Stall billig zu vermieten oder zu verkaufen.

G. Foh jr., Küstlerfiel.

Zu vermieten ein möbliertes Zimmer.

Kaiserstraße 68, pt. r.

Zu vermieten

zum 1. April eine 6räumige Wohnung mit Mädchenzimmer, Küche, 2 Kellern, 2 Bodenhammern, Balkon und Garten.

Zu verkaufen

1 frischmilchende Kuh und 1 gutes Kalb. Anton Frerichs, Neuender - Altengroden.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- u. Herren-Kleidern sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Waschanstalt für Tüll- u. Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins-, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche etc.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

Annahme für Wilhelmshaven bei Herrn

H. Fahrenfeld, Gökerstrasse No. 5.

Färberei.

Wohnung gesucht.

Zwei junge Herren, welche zu einer städtischen Uebung einberufen sind, suchen für Monat April und Mai 1 bezw. 2 hübsche Zimmer, jedoch nur in Wilhelmshaven selbst. Off. unter L. C. 12 an die Exped. d. Bl.

Gutes Logis

für 2 junge Leute. Ostfriesenstraße 19.

Wohnung

5 Zimmer und Zubehör zum 15. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter X. Y. 32 an die Exped. d. Bl.

Zu vermieten

ein möbl. Zimmer nebst Schlafkabinet mit sep. Eingang zum 1. April. Preis 20 Mk.

Zu vermieten

zum April und Mai mehrere 4räumige Wohnungen in der I. u. II. Etage im Preise von 300 und 340 Mk.

Zu vermieten

zum 15. März ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine complete 4räumige 1. Etagenwohnung mit Wasserf.

Ein großer Laden

mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Heppens, 6. März 1897.

Zu vermieten

ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer.

Zu vermieten

ein Laden mit einer Stube und eine 4räumige Wohnung mit geräumiger Werkstelle.

Zu vermieten

zum 1. Mai d. Js. zu vermieten mehrere 3- und 4räumige Wohnungen

Zu vermieten

ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer zum 15. April oder früher.

Ein frdl. möbl. Zimmer

nebst Schlafkabinet auf sofort zu vermieten.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer

zu vermieten.

Zu vermieten

zum 1. April ein schön möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer.

Gutes Logis

für 2 anständige Leute pro Woche 2,10 Mk.

Zu vermieten

eine 3räumige Oberwohnung zum 1. April.

Stagenwohnung

4räumig, mit Wasserleitung und vollständigem Zubehör zum 1. April oder später preiswerth zu vermieten.

Zu verkaufen

ein noch gut erhaltenes Fahrrad

Zu verkaufen

ein fast neuer Rover (Pneumatik).

Zu kaufen gesucht

ein gebrauchtes Zimmer-Closet.

Wir erhalten in den nächsten Tagen eine Doppelladung beste frostfreie, blaktrotze

Daber'sche Kartoffeln

und nehmen schon jetzt Aufträge entgegen.

J. D. Wulff, Altestraße.

W. Wulff, Margarethenstraße.

Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rh.

Zur bevorstehenden Kaiser-Wilhelm-Feier (22. März) haben wir der Firma

Johann Focken, Wilhelmshaven,

die Vertretung unseres Hauses übertragen. Die genannte Firma wird Bestellungen zu unseren Originalpreisen entgegennehmen und alle Aufträge schnell und sorgfältig erledigen.

1. Wappenfahnen aller deutschen Bundesstaaten. 2. Deutsche Reichsadler-Fahnen. 3. Fahnen ohne Wappen, deutsche Farben oder beliebige Landesfarben (gebräuchlichste Sorten). 4. Wappenschilder. 5. Transparenze. 6. Campions, Venezianische Glatine-Campions, Faceln, Feuerwerk. Decorations- und Illuminations-Gegenstände jeder Art.

Lieferung erfolgt sofort — übrigenfalls per Courierzug. — Für rechtzeitiges Eintreffen wird garantiert.

Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rheln.

Bezugnehmend auf die obige Bekanntmachung der Bonner Fahnenfabrik in Bonn empfehle ich mich zur Lieferung von Fahnen, sowie von Ausschmückungs- und Beleuchtungsgegenständen.

Die bekannte Leistungsfähigkeit der Bonner Fahnenfabrik, die sich auch bei der bevorstehenden Festlichkeit wieder bewähren wird, ermöglicht es mir, allen Anforderungen auf diesem Gebiete in vollkommenster Weise zu genügen.

Johann Focken, Rotes Schloss.

Gesucht

auf gleich 2 Malergehilfen auf dauernde Arbeit.

Ed. Vasing, Malermeister, Schwarzden.

Gesucht

zum 1. April ein ordtl. Mädchen.

Wallstraße 24, I.

Gesucht

zum 1. April oder 1. Mai ein gewandter Knacht von 15—18 Jahren.

G. Fack jr., Rülsterfel.

Schulfreier Laufbursche

gegen hohen Lohn für sofort oder später gesucht.

Fermann Meinen, Koonstr. 93.

Gesucht

ein Mädchen f. Alles auf sof. od. spät.

Frau Reg.-Baumeister Rohue, Gbkerstraße 12.

Gesucht

ein ordentliches Mädchen für den Nachmittag.

Knorrstraße 6.

Gesucht

ein Klempnerlehrling.

C. Meyer, Wilhelmshavenerstraße 78.

Tischler gesucht.

G. Eden, Bismarckstraße.

Gesucht

zum 1. April ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus.

Frau Zahlmeister Baetge, Kronprinzenstraße 10b, parterre.

1 ordtl. Stundenmädchen

für den Vormittag zum sofortigen Antritt gesucht.

E. Schimilowit, Reuestr. 8.

Ein Kind (Mädchen)

4 Jahre alt, als Eigen zu vergeben.

Kopperhöfner Weg 12.

Gefunden

ein schwarzer Filzhut, gez. P. S.

Augustenstraße 2.

Ausziehetisch

neu (ausgezogen 3/4, Meter lang.)

Fr. Scharf, Victoriastraße.

Zu verkaufen

ein Hühnerstall mit großem Auslauf, sowie 1 Hahn und 7 Hühner (echte rebhf. Italiener).

Näheres Werkstasferne, Stube 42.

Gesucht

zum April oder Mai ein schulfreies Mädchen zum Warten eines halbjährigen Kindes am Nachmittag.

Lehrer zum Bittel, Wilhelmshavenerstr. 79, 1 Trp.

Gesucht

auf sofort ein Schmiedegeselle.

G. J. C. Kollerts, Bismarckstraße 23, am Park.

Gesucht

ein kräftiges Mädchen, das Lust hat, das Klätten zu lernen bei gutem Lohn.

Wanterstraße 11.

Ein Lehrling,

welcher Lust hat das Sattler- und Tapezier-Gewerbe zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder Dftern bei mir eintreten.

Georg Joh. Schmidt, Sattlerei und Möbelgeschäft, Emden.

Gesucht

zum 15. März oder 1. April ein ordentliches, accurates mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen.

Frau J. Smidt, Commissionsgarten.

Lohnender Nebenverdienst.

Von einem bedeutenden und reellen Unternehmen werden für Wilhelmshaven und Umgegend Mitarbeiter aus allen Ständen der Bevölk. gegen hohe Provision gesucht.

Herrn, welche sich der Sache ganz widmen können, erhalten Fixum evtl. Lebensstellung.

Offerten sub X. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Heirath.

Junger Geschäftsmann sucht die Bekanntschaft junger Dame zwecks Heirath, etwas Vermögen erwünscht.

Off. nebst Photographie u. strengster Discretion unter A. B. bis Sonntag Postamt Wilhelmshaven niederzulegen.

Für gut erhaltene Herren- und Damen-Garderoben zahle gute Preise. Aufträge per Postkarte nehme entgegen.

G. S. Wolf, N. Wilh. Str. 70.

Geschäftsverlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Möbelgeschäft von Nr. 24 nach Nr. 25.

Hochachtungsvoll A. C. Ahrends, Neue Wilhelmshavenerstr. 25.

Sopha's, Bettstellen und Matratzen.

Reelle Waare und Preise. Reparaturen prompt.

Joh. Mannen, Gbkerstr. 16.



Hochfeines

Bock-Bier



aus der Gemefinger Aktien-Bräuerei

empfehlen

in Gebinden und Flaschen, 30 Flaschen 3 Mk. — per Liter 25 Pf.

Wilh. Stehr,

Peterstr. 82 und Wilhelmstr. 1a.

Achtung Radfahrer!

Alle Radfahr-Vereine, sowie alle Radfahrer, welche nicht Vereinen angehören, werden ersucht, behufs Vorbesprechung über einen zur Centenarfeier beabsichtigten allgemeinen Radfahr-Corso am Freitag, den 12. d. Mts., 8 1/2 Uhr Abends, im Parkhause zu erscheinen.

Der Ausschuss des N.-B. „All Heil“.

Adressbücher

pro 1897

sind nur zu haben in der Exped. des Wilhelmshavener Tageblatts.

Reparatur-Werkstatt u. Stimmen für Flügel und Pianos.

Alleiniger Fachmann der Pianofortefabrikation hier am Ort. Erfinder mehrerer sehr werthvoller Neuerungen der Resonanzböden für Flügel und Pianos. Empfehle mich für fachgemäßes Einstimmen, sowie Regulierung der Mechanik und Aufpolieren.

Gleichzeitig empfehle ich Flügel und Pianos zum Preise von 550—1200 Mark aus nur bestrenommirten Fabriken unter Garantie.

Ferd. Engel, Pianofortebauer. 36a Bismarckstraße 36a.

Sie

Gardinen können billig einkaufen in unserm Räumungsverkauf. Wir haben ein großes Lager in ganz entzückenden Mustern, und ist es schade, daß wir des bevorstehenden Umzugs wegen dieselben so billig ausverkaufen müssen.

Ältere Muster, einzelne abgepaßte Fenster, etwas angeschmuckte Stores u. s. w. werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Wulf & Francksen.

Stadt-Theater in Wilhelmshaven
(Kaisersaal).
Dienstag, den 9. März 1897:
Vorletzte Vorstellung.
Hier neu! Hier neu!
Cavalleria rusticana.
Oper in einem Aufzuge von Mascagni.
Hierauf:
Großer Erfolg!
Liebe in allen Ecken.
Lustspiel in 3 Akten von Benediz.
Alles Nähere die Theaterzettel.

Sätelgarne
in creme und weiß, Knäule à
20 gr
Nr. 20 30 40 50
Knl. 8 Pf. 9 Pf. 10 Pf. 12 Pf.
Cart. = 10 Knl. 75, 85, 90,
110 Pf. in farbig, Knl. à 10 gr
5 Pf.
**Crene cordonirt Sätel-
garn** Nr. 14 in Knäul und
Lagen à 10 Pf., dasselbe in
farbig 15 Pf.
Eine Parthie 1000 Dds.
Maschinengarn
3 Rollen 40 Pf., Dtd. 1,50 M.
Berl. Engros-Lager N. Engel.

Fertige
Betten
in jeder gewünschten Preislage gut
und preiswerth.
Die Betten werden auf Wunsch in
Gegenwart der Kundschaft gefüllt.

Federn
von 75 Pfg. an bis zu den feinsten
Daunen stets frisch und staubfrei auf
Lager.
H. F. Huismann.

Ein großer Posten auf Lager
angeschnitten
**Herren-
Nachthemden**
werden sehr billig aus-
verkauft.
Wulf & Francksen.

Brut-Eier!
Von meinen hochf. Zuchtstäm-
men mit I. und II. Pr. prämi. weißen
Plymouthrock und schwarze glattb.
Langshan pro Duzend 3 Mk. hat
abzugeben
S. W. Siuts,
Neubremen, Grenzstr. 8.

Verreist
bis Ende April.
Dr. Reuss, Bremen.
Empfang schöne weiße mehlig

Kartoffeln.
J. Biermann,
Heppens, Altemarktstr.

Das Mädchen,
welches mir Sonntag in der Kaiser-
krone meinen blauen **Ont** nebst
Gandshuhe mitgenommen hat, fordere
ich hierdurch auf, denselben innerhalb
3 Tagen bei mir, Schmidtstr. 12,
1 Tr. I. abzugeben, widrigenfalls ich
es gerichtlich belangen werde, da das-
selbe erkannt und gesehen worden ist.

Vertauscht
in der gestrigen Versammlung bei
Sauerwein ein seidener **Regen-
schirm.** Umtausch bei
Pape, Bismarckstraße.

Burg Hohenzollern.
Donnerstag, den 11. März 1897:
III. und letztes Sinfonie-Concert
(Musikcorps des Kaiserl. II. Seebataillons)
Dirigent: R. Rothe.
unter Mitwirkung des Harfen-Virtuosen Herrn O. Schröder
vom Philharmonischen Orchester in Bremen.

Programm:
I. Theil:
1. **Divertissement.** Sinfonische Dichtung von Lalo.
I. Introduction: Andante allegretto.
II. Vivace.
III. Andantino.
IV. Allegro con fuoco.
2. **Thalberg-Fantasie** für Harfe, Solo von Parizh
Alwars.
3. **Serenade** für Violino, Cello und Harfe von Oelschlegel.
II. Theil:
4. **Variationen** über ein Original-Thema von Wuerst.
5. **Feenmärchen** für Harfe, Solo von Oberthür.
6. **Largo** für Orchester, Harmonium u. Harfe von Händel.
7. **Ouverture 1812** von Tschaiowsky.
Preise der Plätze:
Vorverkauf: Spersitz nummerirt à Person 1,50, an der Kasse 1,75 Mk.,
1. Platz nicht numm. à " 1,00, " " 1,25 Mk.,
Saal oben à " 0,60, " " 0,75 Mk.
Billets im Vorverkauf sind bei Herren Gebrüder Ladewigs zu
haben.
Anfang Abends 8 Uhr.
R. Rothe.

Burg Hohenzollern.
Ensemble-Gastspiel
unter persönlicher Leitung des langjährigen stellvertretenden
Direktors Herrn **Adolf Schäfer** vom Residenz-Theater
in Hannover.
Sonntag, den 14. März 1897:
Eröffnungs - Vorstellung.
Novität! Novität!
Renaissance.
Costüme-Lustspiel in 3 Acten von F. v. Schönthan
und Koppel-Ellfeld.
Ausgezeichnet durch den dreimaligen Besuch Ihrer Majestät
der Kaiserin, sowie anderer Allerhöchster u. hoher Herrschaften.
Preise der Plätze:
Vorverkauf: reservirter Sitz 1,75 Mk., I. Parquet 1,50 Mk.,
Logenplatz 1,25 Mk., Sitzparterre 1,00 Mk.,
Stehparterre 0,60 Mk.
Abendkasse: reservirter Sitz 2,00 Mk., I. Parquet 1,75 Mk.,
Logenplatz 1,50 Mk., Sitzparterre 1,25 Mk.,
Stehparterre 0,75 Mk., Gallerie 0,50 Mk.
Dutzend-Billets für 12 Abonnements-Vorstellungen zur
beliebigen Verwendung: reservirter Sitz 18,00 Mk.,
I. Parquet 15,00 Mk., sind bis zum 14. März in der Musi-
kalienhandlung der Gebrüder Ladewigs, Roonstrasse, zu haben,
ebenso findet daselbst der Vorverkauf zur ersten Vorstellung
statt.
Der Umtausch der Dutzendbillets gegen feste Sitze muss
bis 12 Uhr Mittags am Tage der Vorstellung erfolgen.
Bei Vorstellungen ausser Abonnement bleiben den p. t.
Abonnenten auf feste Sitze bis 12 Uhr Mittags ihre Plätze
reservirt.
Die Direction.

Vorläufige Anzeige!
Gesangverein „Visurgis“
(Abzweigung des Bremer Lehrer-Gesangvereins),
veranstaltet am Donnerstag, 25. März 1897, im
Saale der „Kaiserkrone“ ein
grosses Concert.
Alles Nähere wird später bekannt gemacht.

Große dunkelrothe und farbige
Goldfische
wieder eingetroffen.
E. Bakker,
Bismarckstraße 18a.

Bettuchleinen
unter Preis!
130 Ctm. breit per Meter 70 Pf.
130 " " " " 75 Pf.
140 " " " " 105 Pf.
160 " " " " 130 Pf.
Gleich gute Qualitäten werden wohl
nicht zu solch billigen Preisen ange-
boten.

H. F. Huismann.
Reizende Neuheiten in
Regenschirmen
für Damen, Herren u. Kinder in den
verschiedensten Qualitäten.
Gloria-Schirme
von 1,90 an.
H. F. Huismann.

Empfehle:
**Radfahrer-
Sweater**
von 3 Mk. bis 5,50 Mk.
Radfahrerstrümpfe
reine Wolle, von 1,25 Mk. bis
3 Mk.
H. Hitzegrad,
Roonstraße 102.

Inusfable!
Inusfable 80 Ctm. breit pr. Meter
55, 65, 75 u. 1,00.
H. F. Huismann.

Dem Dankbotten Herrn
C. Bothe
bei der Section Ia werden hier-
durch die herzlichsten Glück-
wünsche zu seinem heutigen
Wiegensfeste dargebracht von
Allen, die mit ihm seit langen
Jahren im Dienste verkehrt
haben und sich seiner auch in
Abwesenheit von uns mit Achtung
erinnern werden.
Einer für Alle.

Wilhelmshavener Schützenverein.
Am Dienstag, den 9. d. M.,
Abends 8 Uhr:
Monatsversammlung
im Vereinslokal (Parkhaus).
Tagesordnung:
1. Gehung der Beiträge.
2. Bericht über das stattgefundene
Maskenfest.
3. Centenarfeier.
4. Beginn des diesjährigen Schießens.
5. Baufrage.
6. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Geburts - Anzeige.
Durch die Geburt eines gesunden
Mädchens wurden hoch erfreut
Lübke u. Frau.
Wilhelmshaven, 8. März 1897.

Geburts - Anzeige.
Durch die Geburt einer **Tochter**
wurden hoch erfreut
Albertus Wieting u. Frau
Helene geb. Schröder.
Wilhelmshaven (s. S. Schaar),
5. März 1897.

Verlobungs - Anzeige.
Meine Verlobung mit Fräulein
Hannah Glade, Tochter des
Herrn General-Konsul H. F. Glade
und seiner Frau Gemahlin Clara
geb. Böhr, beehre ich mich anzu-
zeigen.
Siegmund,
Lieut. z. See.
Bremen-Wilhelmsh., März 1897.

Verlobungs - Anzeige.
Die Verlobung meiner Tochter
Charlotte mit dem Kaiserlichen
Kapitänlieutenant Herrn **Gustav
Kirchhoff** beehre ich mich er-
gebenst anzuzeigen.
Weimar, im März 1897.
Frau Franziska Schweitzer,
geb. Hegbom.

Meine Verlobung mit Fräulein
Charlotte Schweitzer, Tocht-
er des verstorbenen Litterar-Histo-
rikeren Herrn Prof. Dr. Philipp
Schweitzer und seiner Frau Ge-
mahlin Franziska geb. Hegbom,
beehre ich mich ganz ergebenst an-
zuzeigen.
Friedrichsort, im März 1897.
Gustav Kirchhoff,
Kapitänlieutenant.

Codes - Anzeige.
Es hat Gott gefallen, meine
liebe Frau und meiner Kinder
treusorgende Mutter
Marie Jaschinski
geb. Verbs
von ihrem langen schweren Leiden
heute Nacht 1 Uhr durch einen
sanften Tod zu erlösen. Mit der
Bitte um stille Theilnahme
C. Jaschinski nebst Kindern
und Schwiegermutter.
Wilhelmshaven, 8. März 1897.

Die Beerdigung findet Donner-
stag, den 11. März, Nachmittag
3 Uhr, vom Trauerhause (Marien-
straße 62) aus statt.

Codes - Anzeige.
Gestern Morgen 2 1/2 Uhr ver-
storb nach längerer schwerer
Krankheit unser lieber Sohn
Gerhard.
Tieftrauernd bringen dies zur
Anzeige
F. Puffe u. Frau.
Wilhelmshaven, 8. März 1897.

Die Beerdigung findet am
Donnerstag Nachmittag 3 1/2 Uhr
vom Sterbehause (Hinterstr. 39)
aus statt.

Codes - Anzeige.
Allen Freunden und Bekannten
die traurige Nachricht, daß heute
Vormittag 10 1/2 Uhr mein lieber
Schwiegerbater, der Schaueremann
Johann Hinrich Fuhs
im fast vollendeten 63. Lebens-
jahre durch einen sanften Tod
ins bessere Jenseits abgerufen
wurde. Dies zeigen mit der Bitte
um stillen Beileid an
Wilhelmshaven, 8. März 1897.
Franz, Bisfeldmehel,
u. Frau geb. Fuhs.

Die Beerdigung wird noch be-
kannt gegeben.

Dankfagung.
Allen Kranzspendern, sowie Herrn
Marine-Ober-Pfarrer Goedel für die
Worte am Grabe unserer lieben Mutter
sagen auf diesem Wege herzlichsten Dank
Müller, Ober-Schreiber,
nebst Angehörigen.

Marine.

Konstantinopel, 4. März. Der infolge der Situation auf Kreta seitens der türkischen Regierung kürzlich gefasste Beschluß, zwei Eskadren und eine Reservedivision zu bilden, hat den traurigen Zustand, in welchem sich die türkische Flotte seit Jahren befindet, wieder einmal aufgedeckt, das heißt weiteren Kreisen zur Kenntnis und der türkischen Regierung zum Bewußtsein gebracht. Daß die Türkei zur See wehrlos ist, war übrigens Kennern des Landes und Fachmännern seit Jahren bekannt. Von den in der türkischen Marineverwaltung herrschenden Mißständen mögen die folgenden Thatfachen eine Vorstellung geben: Der qualitativ und quantitativ ansehnlichen Torpedobootflotte fehlt die erforderliche Kriegsausrüstung an Torpedos. Es sind im Ganzen nur 70 vorhanden, und von diesen sollen nicht alle aktionsfähig sein. Eine Anschaffung ist jetzt, im letzten Momente, natürlich sehr schwierig. Den großen Kriegsschiffen fehlt die Armierung gänzlich. Der Marineminister hat vor Jahren erklärt, daß die geplante Neuanschaffung von Krupp'schen Geschützen zum Austausch der alten Vorderlader, System Armstrong, nicht notwendig sei, nachdem er die nötigen großen Geschütze binnen Kurzem selbst im Marinearsenal werde erzeugen können. Seitdem sind zu diesem Zwecke für die neuerrichtete Geschützgießerei 300 000 Pfund verausgabt worden, ohne daß bis jetzt auch nur ein einziges Geschütz fertig gestellt wurde, noch die geringste Aussicht vorhanden wäre, daß die Erzeugung gelingen werde. Die klägliche Thatfache ist jedoch wohl der große Kohlenmangel, der im Marinearsenal herrscht, obgleich das staatliche Kohlenbergwerk nur einige Stunden von Konstantinopel entfernt liegt. Der Kohlenmangel wurde dadurch herbeigeführt, daß der Marineminister vor einigen Jahren den Kohlentransport von Herakle mittelst Dampfer vollkommen einstellte und einer Segelschiffflotte übergab, die erst seinem Sohne und später seinem Schwiegersohne gehörte. Infolge dessen kam es zu dem beschämenden Zwischenfalle, daß, als vor Kurzem das Kriegsministerium vom Marineministerium die Ueberweisung des zum Kommandanten der türkischen Truppen an der griechischen Grenze ernannten Divisionsgeneral Omer Reshad Pascha von Banderma nach Dedeağatsch verlangte, das Marineministerium zu diesem Zwecke einen hiesigen griechischen (!) Schleppler „Kalypso“ mietete. Daß die in Dienst gestellten Kriegsschiffe infolge des Mangels an Ausbildung beim Offizierscorps wie bei der Mannschaft, ferner der vielen Mängel, der veralteten und vielfach verdohtenen Maschinen, Kessel, Waffen und sonstigen Schiffsmaterialien nicht manövrierfähig sind, ist jedem denkenden türkischen Seemann bekannt. Die besten dieser Offiziere gestehen auch offen, daß sie höchstens die Schiffe von einem Hafen zum andern führen können. Unter diesen Umständen kann man wohl mit Sicherheit annehmen, daß die türkischen Geschwader nie auf die hohe See gelangen werden.

Lokales.

Wilhelmshaven, 6. März. S. M. S. „Albatros“ liegt im Dock III der Kaiserlichen Werft und erhält einen neuen Bodenansatz, im Dock I liegt ein Bagger.

Wilhelmshaven, 6. März. Soeben ist der diesjährige Fahrplan für die Motorbootfahrt Emden-Aurich-Wilhelmshaven zur Ausgabe gelangt. Mit den Fahrten wird am Montag, den 8. März, begonnen werden. Die erste Colonne betrifft die Fahrten bis zum 15. April mit täglich einmaliger Verbindung von Emden nach Wilhelmshaven und umgekehrt um 7,30 Uhr Morgens abfahrend. Nach der zweiten Colonne haben vom 15. April bis zum 15. September stattzufinden an allen Wochentagen gleichmäßige Fahrten Morgens 6,30 Uhr ab Emden durchgehend nach Wilhelmshaven, außerdem ab Wiesede 6 Uhr Mrgs. nach Wilhelmshaven und 6 Nachm. ab Wilhelmshaven nach Wiesede. Montags fährt das Boot statt um 6 Uhr schon um 2,30 Mrgs. von Wiesede nach Wilhelmshaven. Von Wilhelmshaven fährt ein Boot an allen Wochentagen mit Ausnahme von Sonnabenden, wo dasselbe um 1 Uhr Nachm. fährt. Morg. 9,30 Uhr durchgehend nach Emden. Am Sonntag findet keine durchgehende Fahrt statt, sondern ab Wiesede 7 Uhr Morgens nach Wilhelmshaven und Abends 7 Uhr von Wilhelmshaven nach Wiesede. Besonders zu bemerken ist noch, daß zu den Auricher Hauptmärkten Sonderfahrten ausgeführt werden und zwar Dienstag, den 27. April, 15. Juni, 14. Sept., 5. und 26. Okt., wo die planmäßigen Fahrten ausfallen und die Boote Morgens 5 Uhr ab Emden und ab Keepsbold nach Aurich fahren und von Aurich zurück Nachm. 2 Uhr nach Keepsbold und Emden. Wie früher finden auch in dieser Saison an Sonn- und Festtagen Extrafahrten statt, außerdem werden die zierlichen Motorboote immer mehr zu gesellschaftlichen Ausfahrten benutzt, wozu sich dieselben ganz besonders eignen. Fahrpläne sind zu haben auf dem Contor der Motorboot-Gesellschaft in Emden am alten Bollwerk Nr. 27.

Wilhelmshaven, 6. März. Das Spielen in außerpreussischen Staatslotterien ist verboten. Das Kammergericht hat aber neuerdings entschieden, daß, wenn auch das Spiel verboten sei, doch eine Klage auf Zahlung des Gewinns nicht unter das Verbotsgesetz falle und daher zulässig sei.

Wilhelmshaven, 6. März. Der Krieger- und Kampfgenossen-Verein hielt vor einigen Tagen seine Generalversammlung im Vereinslokale ab, welche gut besucht war. Punkt 1 der Tagesordnung — Verlesung des Berichts der Rechnungsprüfer — wurde glatt erledigt und darauf Decharge erteilt. Dann wurde über die Feier des 100jährigen Geburtstages Sr. Majestät weil. Kaiser Wilhelms des Großen beraten und beschlossen, die Feier am 20. d. M. mit dem hiesigen Veteranen- und dem Marine-Verein gemeinschaftlich zu begehen. Der Verein bewilligte hierfür die Summe von 150 Mark. Hierauf theilte der Vorsitzende mit, daß das Inventar des Vereins im Werte von 6600 Mk. bei der Versicherungs-Gesellschaft „Providentia“ versichert sei. Ferner wurden 20 Exemplare „Der 10. October-Kriegertag“ verlost und für den Bezug von „Des deutschen Reiches Jubeljahr“ eine Liste zur Einzeichnung in Circulation gesetzt. Von einem Kameraden wurde in Anregung gebracht, in den Versammlungen gute Vorträge zu halten, wozu die sich hierfür eignenden Kameraden aufgefordert wurden. Ferner wurde beschlossen, daß diejenigen Kameraden, welche gleichzeitig der Ortsgruppe Wilhelmshaven der „Deutschen Kriegsveteranen“ als Mitglieder angehören, aufgefordert werden sollten, aus dieser Ortsgruppe auszutreten, so lange deren Leitung in nicht einmüthigen Händen liegt. Kamerad Teicke I hielt dann einen Vortrag, wofür ihm seitens der Versammlung reichlicher Applaus gespendet wurde. Ausgenommen wurden 3 und angemeldet 1 Kamerad. Nach Bekanntgabe des Jahresberichts, sowie der Aufnahme von 2 und Anmeldung von 3 Kameraden

fand die Wahl von den Rechnungsprüfern, den Bibliothek-Assistenten und dem Schiedsgericht statt. Gewählt wurden die Kameraden Blücher, Stangenberg und Schulz III als Rechnungsprüfer, die Kameraden Hurlig, Bandmann, Stangenberg und Ignatius als Bibliothek-Assistenten und in das Schiedsgericht als ordentliche Mitglieder die Kameraden Becker, Zander, Ignatius, Janek und Bahl und als Stellvertreter die Kameraden Stangenberg, Kausch I, Schulz III und Siedler. Endlich wurde noch beschlossen, daß der Anfang von Vergütungen in Zukunft wieder um 8 1/2 Uhr stattfinden soll.

Wilhelmshaven, 6. März. Webers „Preciosa“ hatte sich gestern Abend im hiesigen Theater Herr Schlegel zu seinem Benefiz ausgewählt. In der heutigen Zeit der modernen, spannenden, nervenschütternden Charakterstücke erscheint das poetisch liebliche, wenig handlung, aber viel Stimmung und Empfindung bietende Volksstück fast wie ein Nachklang aus naiver, romantischer Vorzeit. Doch haben auch gestern Abend die überaus zarten, in edelstem Sinne volkstümlich gewordenen Melodien, die träumerische Begleitung des Melodrams, mit einem Worte Webers einfache Poesie bezeugt, daß immer noch ein Fleckchen im menschlichen Herzen vorhanden ist, das Wohlgefallen am Schönen und Edlen empfindet. Der Benefiziant, Herr Schlegel, der uns im Laufe der kurzen Saison eine Reihe köstlicher Figuren mit dem lustigen Humor geschaffen hat, überraschte gestern Abend durch den düstern Ernst, die packende Tragik, die charakteristische Feinheit, mit welcher er den Zigeunerhauptmann zur Gestaltung brachte. Neben ihm trugen Fräulein Judä (Preciosa), die unter anderen das „Einfam bin ich nicht alleine“ klangvoll und tiefempfunden vortrug, Frau Hein (Zigeunermutter) und Herr Herrmann (Pedro) zu der im ganzen gelungenen Vorstellung bei. Der Chor überraschte durch seine Kraft, ließ es aber an Empfindung manchmal fehlen.

o. Heppens, 6. März. Eine Gemeinderathssitzung fand gestern Abend im Gerdes'schen Gasthause statt. Auf der Tagesordnung stand als einziger Punkt wiederum die Wasserleitungsfrage. Es handelte sich um Berathung des von der Continental-Wasserbaugesellschaft Berlin eingesandten neuen Vertragsentwurfs. Wenngleich der Entwurf im Allgemeinen annehmbare Bedingungen enthält, so dürfte doch eine Aenderung des § 7 anzustreben sein. Derselbe lautet: Die Preise des Wassers betragen 1. für öffentliche Zwecke, Bepflanzungen von Straßen und öffentlichen Anlagen, Spülung von Kanälen und Speisung von Springbrunnen pro cbm 18 Pfg. Dieser Preis von 18 Pfg. pro cbm reduziert sich auf 16 Pfg. pro cbm, sobald der Konsum der Privaten von Wamt, Heppens und Neuende aus dem Wasserwerke die Höhe von 200 000 cbm pro Jahr erreicht haben wird; 2. für private Zwecke pro cbm 25 Pfg.; 3. für industrielle und gewerbliche Zwecke werden den Konsumenten folgende Rabattsätze gewährt: bei einem jährlichen Verbrauche von über 1000 bis 3000 cbm 10 Prozent, über 3000 bis 5000 cbm 15 Prozent und für über 5000 cbm 20 Prozent. Die angeschlossenen Wohnhäuser werden in 7 Klassen eingetheilt und haben pro Monat folgende Minimaltaxen zu entrichten: 1. Klasse bis 200 M. Mietwerth 1,50 M., 2. Klasse über 200 bis 400 M. Mietwerth 2,00 M., 3. Klasse über 400 bis 600 M. Mietwerth 2,65 M., 4. Klasse über 600 bis 800 M. Mietwerth 3,15 M., 5. Klasse über 800 bis 1100 M. Mietwerth 3,65 M., 6. Klasse 1100 bis 1400 M. Mietwerth 4,25 M., 7. Klasse über 1400 M. Mietwerth 5,50 M. Die Abgabe des Wassers erfolgt unbeschadet dieser Minimaltaxe nur unter Kontrolle von Wassermessern. Die Bezahlung geschieht in monatl. Raten. Zeigt ein Wassermesser einen größeren monatl. Verbrauch als in obigen Sätzen berechnet, so wird der Mehrverbrauch mit 25 Pfg. pro cbm berechnet; für einen etwaigen Minderverbrauch wird indessen ein Rückverlaß nicht gewährt. Eine lebhaftere Debatte entspann sich über diesen Punkt. Es trat die Ansicht zu Tage, daß die monatliche Garantieumme für die niedrigsten Klassen zu hoch sei. Es wurde deshalb beschlossen, noch einmal den Vertragsentwurf der Continental-Wasserbaugesellschaft Berlin der Wasserbaukommission zu überweisen, um für die niedrigste Klasse von dem Herrn Ingenieur Suerker, der demnächst wieder zu einer Besprechung nach hier kommen wird, wenn möglich, günstigere Bedingungen zu erlangen. Es deckt sich dieser Beschluß mit demjenigen, der von der Gemeindevertretung in Wamt gefaßt wurde.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 4. März. Die zweite Lesung des Schulgesetzes, welche Montag Morgen abgebrochen werden mußte, da auf Antrag des Herrn Abg. Tangen eine Konferenz aus Mitgliedern der Regierung und des Landtages gewählt wurde, welche einen Ausgleich hinsichtlich der streitigen drei Punkte des Schulgesetzes herbeiführen sollte, wurde heute Morgen fortgesetzt. Zu Beginn der Berathung erstattete Herr Abgeordneter Tangen Bericht über die Ergebnisse der Konferenz, welche am Dienstag Morgen stattgefunden hat. Sodann wurde in die Berathung der einzelnen, vom Verwaltungsausschusse zur zweiten Lesung gestellten Anträge eingetreten, die sämmtlich die Zustimmung des Landtages fanden. Hinsichtlich der streitigen Punkte erklärte sich der Landtag für die Anträge der Regierung, um das Gesetz nicht scheitern zu lassen, wie das bei der Abstimmung über den Schlußantrag des Ausschusses von verschiedener Seite mit zum Theil sehr kräftigen Worten ausgesprochen wurde. Der Herr Abg. Schulze erklärte: Ich entscheide mich nur mit sehr schwerem Herzen, diesem Schlußantrage zuzustimmen, und stimme lediglich dafür, damit das Gesetz überhaupt zu Stande kommt. Aber wenn der Herr Abg. Burlage daraus den Schluß zieht, es wäre eine Einigung mit dem Kultusministerium erzielt, die Folge wird das zeigen! Ich möchte der Regierung sagen, daß sie aus der Abstimmung nicht den Schluß zieht, daß der Landtag immer nachgibt, wenn die Regierung fest bleibt! (Lebhafte, allseitige Zustimmung.) Der Herr Abg. Althorn bemerkte: So lange die Lehrer nicht dreijährige Zulagefristen haben, werden sie nicht zufrieden sein, und das können sie nicht, da alle anderen Beamten dreijährige Zulagefristen haben. Die Regierung muß darauf Bedacht nehmen, daß hier eine Aenderung eintritt. Da zuerst wird volle Befriedigung in Lehrerkreisen nachzuwerden. Ueber den Schlußantrag, der Landtag wolle dem Gesetzentwurf im Ganzen mit den beschlossenen Aenderungen seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen, wurde namentlich abgestimmt. Der Gesetzentwurf wurde einstimmig angenommen.

[.] Aurich, 4. März. In Anwesenheit des Geh. Regierungsrath Wendland aus Hannover und des Schulrath Pfähler von hier wurde in diesen Tagen am hiesigen Lehrerseminar die Entlassungsprüfung abgehalten. Sämmtliche 30 Oberkursisten bestanden; Penning-Theener, Jürgen-Stapelmoor und Jansen-Waringsfehn wurden vom Mündlichen befreit. Aus dem Kreise Wittmund stammen von den Prüflingen: Kunstreich-Witt-

mund, Meents-Gens, Dinnen-Buchafe, Penning-Theener, Jech Dsterum.

Bremen, 5. März. Um drei Uhr Nachmittags ist Seine Majestät der Kaiser in Bremen eingetroffen. Am Bahnhofe wurde der Kaiser von Herrn Bürgermeister Pauli empfangen. Er schüttelte demselben aufs Herzlichste die Hand. Auch den Regimentskommandeur, Herrn Oberst von Barton-Stedman, der auf dem Perron erschienen war, begrüßte der Kaiser, sowie die Gemahlin des Herrn Obersten, die ein herrliches Bouquet überreichte. Aus dem Portal der Gürtelräume tretend, wurde der Kaiser, welcher Marineuniform trug, von der harrenden Menge mit brausenden Hochrufen begrüßt, wofür er mehrmals dankte. Er nahm dann in einer offenen Equipage Platz, neben ihm zur Linken Herr Bürgermeister Pauli. Auf der Fahrt nach dem Rathskeller, die durch das Heerdenthor, über den Wall, durch die Bischofsnadel und über den Domschof ging, erfolgte überall eine herzliche Begrüßung durch das Publikum. Besonders auf dem Kaiser-Wilhelms-Platz und beim Rathhaus drängte sich eine große Menschenmenge, die ein stürmisches Hurrah ausbrachte, als der Kaiser sichtbar wurde. Seine Majestät dankte nach allen Seiten. Im Rathskeller erwarteten Hunderte, die zum Theil seit Nachmittag 1 Uhr dort gewartet und ihre Plätze mit Energie vertheidigt hatten, den hohen Gast. Mehrere Damen und Kinder überreichten dem Kaiser, als er unter brausenden Hurrahrufen die Treppe hinabgestiegen war, kostbare Blumensträuße, für die er freundlich dankte. Der Kaiser begab sich, geleitet von Herrn Bürgermeister Pauli, mit dem Prinzen Heinrich sofort in das Senatszimmer, wo der Präsident des Senats, Herr Bürgermeister Albert Gröning, den Kaiser und den Prinzen mit einigen herzlichen Worten willkommen hieß. Die Abfahrt des Kaisers und seines Gefolges vom Rathskeller erfolgte um etwa 5 Uhr. Der Weg zum Bahnhof ging diesmal über die Oberstraße, Gutlitzerstraße, Kaiserstraße, Georgstraße und Breitenweg. Das Gefolge fuhr voraus. In dem letzten Wagen saß der Kaiser mit den Herren Bürgermeistern Gröning und Pauli. Ueberall brachte das dicht gedrängt stehende Publikum Hochrufe aus. Auf dem Bahnhof verabschiedete sich der Kaiser und trat um 5 1/4 Uhr die Reise nach Berlin an.

Bremen, 5. März. Welch großes Aufsehen der erste der vier großen Doppelschraubendampfer der Barbarossaklasse des Norddeutschen Lloyd, der Dampfer „Friedrich der Große“, in den australischen Häfen erregt hat, geht u. A. aus folgender, einer Nummer des „Sydney Herald“ entnommenen Schilderung hervor: „Mit Ausnahme des „Great Eastern“ i. J. hat kein anderes Schiff in seinen Dimensionen auch nur annähernd den gewaltigen Dampfer erreicht, welcher jetzt vor dem Circular Quay vor Anker liegt, und thatsächlich ist auch Sydney wohl selten bei der Ankunft eines Dampfers so vertreten gewesen, als bei der Ankunft des neuen Dampfers „Friedrich der Große“ in Port Jackson. Von Doves Point um Sydney Cove bis nach Man of War Stairs und um die Gärten von Mrs. Macquaries Chair herum auf den Höhen zu beiden Seiten des Hafens standen Tausende von Menschen, um das große Schiff zu bewundern. Der Dampfer hat 10 000 Registertons, er besitzt eine Tragfähigkeit von nicht weniger als 12 000 Tonnen und Einrichtungen für 2300 Passagiere, er überbringt eine Ladung, wie sie sonst nur von irgend zwei anderen Dampfern unseres Hafens bewältigt werden kann. Mit seiner gewaltigen Ladung erreichte der Dampfer eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 15 Meilen bei jedem Wetter. Lange bevor das Schiff bei Bradleys Head in Sicht kam, waren sowohl der Quai wie alle übrigen Aussichtspunkte dicht mit Menschen besetzt. Kleinere Dampfer fuhrten dem Riesen entgegen, von denen mehrere sich rasch mit Passagieren füllten. Der Wind kam scharf aus West, weiße Wogenköpfe zeigten sich im Hafen, so daß Viele vorzogen, am Lande zu bleiben, um nicht durchnäßt zu werden. Als der „Friedrich der Große“ bei Bradleys passirt hatte, veränderte er seinen Kurs, zwei mächtige Schlepddampfer hatten von ihm Besitz genommen, der Wind blies in heftigen Böden. Man nahm für einen Augenblick an, daß das Schiff in der Bucht vor Anker gehen würde, und es war interessant zu sehen, wie die Menge vorwärts nach der südlichen Seite des Quais drängte, um dann wieder eiligst zurückzukehren, als dasselbe sich abermals drehte und nun nach Sydney Cove heraufkam. In der Entfernung war die Größe des Kolosses nicht so auffallend, als in dem Augenblicke, wo das Schiff an die Längsseite des Quais holte, man mußte den Kopf zurücklegen, um nach den Passagieren hinaufzusehen, welche oben über die Keeling lehnten, die volle 60 Fuß über den Wasserspiegel hinausragte. Jetzt auch kam erst die Thurmhöhe der drei übereinander liegenden Passagierdecks, sowie die riesige Länge des Schiffes zur vollen Geltung. Die Takelung ist beinahe mastlos zu nennen, die beiden Masten, welche der Dampfer besitzt, dienen fast nur für die Ladebäume zur Bewältigung der Ladung. Bei Schiffen von dieser Größe steht der Gebrauch von Segeln außer Frage. Der „Friedrich der Große“ besitzt zwei mächtige Maschinen von zusammen etwa 7000 Pferdekraften, beide vollständig von einander getrennt. — Als wir an Bord kamen, war von dem Generalvertreter der Gesellschaft, Kapitän Wergell, bereits Alles für die ersten geschäftlichen Abwickelungen vorbereitet. Die Passagiere befanden sich in ausgezeichnetster Stimmung, von allen wurden enthusiastisch die reizenden Einrichtungen und namentlich auch der außerordentlich ruhige Gang des Schiffes betont, während die Damen in lebhaftester Weise erklärten, überhaupt nie ein schöneres Schiff gesehen zu haben. Die hervorragendsten Einrichtungen sind: der Salon erster und zweiter Klasse, die Passagierzimmer, Rauchzimmer u. s. w. Alle diese Räume liegen über dem eigentlichen Hauptdeck. Wenn der Passagier das Schiff betritt, so steigt er auffälliger Weise niemals hinunter, wie auf fast allen anderen Schiffen, sondern einmal auf Deck angelangt, geht es nur nach oben, da sämmtliche Passagierräume sich über dem Hauptdeck befinden. Der Unterschied zwischen der ersten und zweiten Klasse ist gering, jedoch ist für die erstere ausschließlich das obere Promenadendeck reservirt, während der zweiten Klasse das untere Promenadendeck zur Verfügung steht. Die Ausstattung ist entzückend leicht und einladend, überall von feinstem Geschmack und von schönster harmonischer Wirkung; ebenso vorzüglich sind die Licht- und Luftverhältnisse. Der Dampfer „Friedrich der Große“ stellt dem „Made in Germany“ ein glänzendes Zeugnis aus.“

Rohs eid. Bastkleider Mk. 13.80 bis 68.50 per Stoff zur compl. Robe — Tussors und Shantung-Progress — sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 60 Pfg. bis Mk. 18.65 p. W. — glatt, gefaltet, tartiert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Farben, desj. 2) porto u. steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. — Lager: ca. 2 Millionen Meter. Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hof.), Zürich.

Gemeindefache.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Neuener Gemeindefahrwege des Mai 1897/98 soll am Donnerstag, den 11. März d. J., Abends 6 Uhr, in Bruns' Wirtschaft zu Schaar mindestens 1000 Mark bedungen werden.

Neuende, den 4. März 1897.

Der Gemeindevorstand.
Detken.

Von den Erben des Segelmachers Gerd Jansen Köster bin ich beauftragt, das zum Nachlaß gehörige, Bismarckstraße Nr. 31 hier belegene

Hausgrundstück,

eingetragen Band IV Blatt 151 Grundbuch von Wilhelmshaven, öffentlich meistbietend zu versteigern. Ich sehe hiermit Versteigerungstermin an auf **Donnerstag, d. 11. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,** in der Soth'schen Wirtschaft Bismarckstraße Nr. 33.

Looman,
Notar.

Hotel-Verkauf.

Stollhamm. Der Gastwirth Aug. Friedrichs zu Stollhamm läßt wegen anderweitiger Unternehmung seinen zu Stollhamm belegenen

Gasthof ersten Ranges Hôtel Butjadingen

öffentlich meistbietend verkaufen und sieht dazu erster Termin auf **Sonnabend, 13. d. Mts., Nachm. 4 Uhr,** in dem zu verkaufenden Hotel an.

Das Immobil besteht aus einem zweistöckigen geräumigen Hauptgebäude, in welchem außer Restaurationszimmer und Speisesaal eine größere Anzahl Wohn-, Fremden- und Logirzimmer vorhanden sind, ferner aus angebaute Tanzsaal mit Vorplatz, großem Stallgebäude, großem schönen Lustgarten und großem Wärfplatz.

Der Ort Stollhamm hat einen sehr regen Verkehr; in Folge seiner günstigen Lage im Mittelpunkt Butjadingens werden daselbst und zwar fast ausschließlich in dem hier fragl. Gasthause fast sämtliche größere Versammlungen abgehalten, auch Pferde- und Vieh-Expositionen, eine bedeutende Thierschau und zwei Viehmärkte.

Der Ankauf des Immobil kann einem strebsamen Mann mit Recht empfohlen werden. Die Bedingungen sind günstig gestellt. Der Antritt kann nach Belieben des Käufers in der Zeit vom 1. Mai 1897/8 geschehen.

Indem ich mich zu jeder unentgeltlichen Auskunftserteilung bereit erkläre, lade ich Kauflustige mit dem Bemerkten freundlichst ein, daß bei irgend annehmbarem Gebote schon in diesem Termine der Zuschlag erteilt werden soll.

Harms, Auktionator.

Zu vermieten.

Eine große **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung ist auf 1. April oder Mai d. J. zu vermieten. Selbige ist für Schmiede und Schlosserei eingerichtet, viele Räumlichkeiten, großer Hofplatz, an der Hauptstraße in Kopperhörn gelegen. Näheres bei Schlossermeister **Jassen** daselbst.

Zu vermieten

Stallung für 2 Pferde mit Futterraum sowie Wurfraum, Viktoriastraße 84.
H. Vorrman, Börsestraße.

Zu vermieten

zum 1. April oder später die **hochherrschastl. Parierwohnung** in meinem Neubau an der Königstraße, gegenüber dem Bahnhofe, bestehend aus 5-6 Zimmern nebst Badezimmer, Küche und Speisekammer.
Dr. Walke, Rechtsanwält u. Notar.

Zu vermieten

2 Bäden nebst **Wohnung** mit oder ohne Werkstätte auf sofort oder später.
H. Vorrman.

Zu vermieten

eine **kräumige Parierwohnung**, abgeschlossener Korridor, Wasserleitung und Zubehör zum 1. Mai.
Wilh. Plüger, Alstendichsweg Nr. 5, in der Nähe des Artill.-Depots.

Verschiedene möblirte

Zimmer

auf 4 eventl. 6 Wochen gesucht. Off. mit Preisangabe unter F. K. an die Exped. d. Blattes.

Suche

zu Ostern oder Mai einen **Lehrling** für meine Bäckerei und Conditorei.
J. D. Pirichs,
Neuestr. 15.

Für ein lebhaftes Manufaktur-Geschäft wird zu Ostern d. J. ein

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's

Seifenpulver



Ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Bier!

Freihl. v. Tucher'sches	16	fl. M.	3,00
Münchener Bürgerbräu	16	" "	3,00
Dnfls. Kaiserbräu nach			
Münchener Art	28	" "	3,00
Helles Kaiserbräu	36	" "	3,00
Berliner Weißbier	20	" "	3,00
Grüner Bier	15	" "	3,00
Doppel-Braunbier	36	" "	3,00
Hannoversches Malzbier	22	" "	3,00
Englisch Porter	a	" "	0,50
" Pale Ale	a	" "	0,50
Harzer Sauerbrunnen	20	" "	3,00
Selter-Wasser	30	" "	3,00
Exportbier für Schiffsausrüstung,			
Kohlensäure in eigenen Flaschen und			
Eis			

empfehlen

G. A. Pilling

Kaiserstraße 69.

Rheumatismus u. Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung.

Klingenthal i. Sachsl.
Ernst Hess.

FAY's ächte Sodener Mineral-Pastillen
bei Catarrhen von unerreicht günstiger Wirkung.
Jede **Verschleimung** wird erfolgreich bekämpft.
Der beste Schutz gegen **Erkältung** und Entzündung der Schleimhäute.
Von medizinischen Autoritäten bei Halsleiden empfohlen.
Pro Schachtel 85 Pfg.

Eschen,

sowie mehrere schwere **Eichenstämme** zu verkaufen.
D. Vorchers, Egel.

Annoncen-Entwürfe

für alle Geschäftszweige und Vorschläge hinsichtlich Wahl der geeigneten Zeitungen und Zeitschriften liefert kostenfrei die Annoncen-Expedition **Rudolf Rosse**, Berlin SW. Jerusalemstr. 48.

Musverkauf! Musverkauf!

Wegen Umbau des Geschäftsraumes muß ich bis Juni mein Lager geräumt haben, da ich in der Bauzeit keinen Lagerplatz habe. — Empfehle

goldene und silberne Herren- u. Damenuhren, Regulatoren, Pendules, Sänguhren, Wand- und Beckuhren, Nähmaschinen sehr billig, Spieluhren, Goldsachen in großer Auswahl, Alfenidesachen, Pincenez, Brillen, Schülerlupen, Thermometer und Barometer und noch viele nicht genannte Sachen zu staunend billigen Preisen.

Aug. Frisse,

Koonstraße 80.

Das echte

Münchener Salvator-Bier

kommt heute und folgende Tage

im Rathhauskeller zum Ausschank.

L. Heine.

Marktstrasse 8.

Comptoir für Anfertigung jedweder Schriftstücke, Bücherabschlüsse und Revisionen, Correspondenzen, Contracte, sowie Einziehen von Außenständen ferner für Schließen von Vergleichen, Verkauf und Ankauf von Gebäuden und Grundstücken, sowie Verpachtungen, Stellennachweis u.

Johannes Schriever-Abel.

Geschäfts-Eröffnung.

Eröffnede mit dem heutigen Tage in meinem Hause, Laden links,

Bismarckstrasse 17,

ein

Fahrrad- und Nähmaschinen-

Geschäft,

sowie deren Ersatztheile u. sonstige Bedarfsartikel, wie

Glocken, Lampen, Pfeifen, Schlösser u. s. w.

verbunden mit großer

Reparaturwerkstatt und Vernidlungs-Anstalt.

Abschlagzahlung gestattet.

B. F. Kuhlmann

17 Bismarckstraße 17, am Markt.

Handelschule

Unterricht in der Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Wechselkunde, Conto-current-Abschlüsse, Cassenwesen, kaufmännischen Arithmetik u. für Damen und Herren für alle Stände.

Johannes Schriever-Abel, Marktstr. 8, u. l.

Achtung! Gasglühlicht!

Billiger **Glühkörper**, prima Qualität, Stück Mk. 1, bei Mehrabnahme 5 % Rabatt (percomptant). Ferner empfehle:

Neu! **Aluminiumblaker**. Neu! Porzellan- und Glimmerblaker, Cylinder, Opalkugeln, Tulpen, Schirme, Schützer u. s. w.

C. Gleich, Mechaniker,
Koonstraße 15.

Spezialgeschäft für Gasglühlicht.

Prima **Hannoversches** chemisch reines

Weizen-Malzbier

hergestellt nur aus **bestem Weizen- u. Gerstmalz, Hopfen, Hefe und Wasser** (ohne Surrogate) — wirklicher Malzextraktgehalt 2 bis 3 Mal so groß wie Bayerische Biere und sog. Malzextrakte — aus der Brauerei **Oskar Vorreman, Hannover**, erhält fortlaufend frische Sendungen und empfiehlt solches als ein feines, ärztlich empfohlenes, sehr extraktreiches **Gesundheitsbier**, namentlich für **Schwache, Reconvalescenten, Wöchnerinnen und Kinder** angelegentlichst.

G. A. Pilling.

NB. Bei Ankauf von ähnlich benannten, oft stark mit **Saccharin** versetzten Bieren wird Vorsicht anempfohlen. (Saccharin ist ein werthvoller Süßstoff, aus Steinfohlenteer gewonnen, der dem Organismus nichts nützt).

Schöne mehlig

Kartoffeln

100 Pfd. 2/50 Mk.

empfehlen

D. Fimmen, Schaar.

Glücksmüllers

Gewinnerloge

sind rühmlichst bekannt!

13. bis 16. März Ziehung

Metzer Loos M. 3,30.

Dombau. Loos M. 3,30.

Geldgewinne. Hauptgewinne:

50,000 Mark

20,000 Mark

10,000 Mark

u. s. w. Porto u. Liste 20 Pf.

extra, empf. u. versendet das

Bankgeschäft

Ludwig Müller & Co.,

Berlin, Breitestrasse 5,

beim Kgl. Schloss.

Wer das Haar gesund und voll erhalten will, frei von Schuppen, Haarausfall u. dergleichen, der gebrauchte nur

Wie kann man schönen, reinen Teint erhalten, bei Mittheilern, Pickeln, Blüthen, Rötthe? Indem man gebraucht

Wo durch erhält man schöne, weiße gesunde Zähne, sie vor Hohl- und Schwarzwerden schützend? Durch die

Was verwendet man zur Erlangung weißer, zarter Hände und transparenter Nägel? Die

Zu erhalten bei Herrn **Emil Schmidt**, Koonstraße.

Empfehle folgende

Biere:

Erlanger Bier 20 fl. 3 Mk.

Münch. Doornkaat-Bräu 27 " 3 "

Helles Lagerbier ff. 36 " 3 "

Dunkles " " 36 " 3 "

Selter u. Sauerbrunnen.

Braunschw. Numme und Eis.

Wre. A. Zimmermann.

Boden

für das Abfahren hat abzugeben
Fr. Hamann.